

dieselbe in seiner Nachkommenschaft sollte erhalten werden. Zu dieser Absicht mußte er, das  
 J. d. W. Haupt einer ansehnlichen Horde, im 367sten  
 2024 Jahre nach der Sündfluth, aus Chaldäa nach  
 v. C. 1959. Kanaan ziehen. Hier waren die Menschen noch  
 nicht sehr zahlreich, und hatten wenig Ackerbau. Daher oft Hungersnoth, welche den Abraham nach dem sehr volkreichen und cultivirten Egypten nöthigte. Abraham hatte oft göttliche Erscheinungen, d. h. Gott machte ihm oft seinen Willen auf eine uns unbekannt Art bekannt und verständlich. Bey so einer göttlichen Erscheinung erhielt er die Verheißung einer sehr zahlreichen Nachkommenschaft, die dereinst Kanaan besitzen, und aus welcher ein Mann zum Segen aller Völker kommen sollte, der Messias. Zugleich ward ihm und seinen Nachkommen das Gesetz der Beschneidung auferlegt.

§. 3. Abrahams Söhne waren Ismael und Isaak. Jener ward durch 12 Söhne der Stammvater vieler kleinen Völkerschaften in Arabien; und dieser des Esau und Jacob. Beyde trieben die Nomadische Lebensart fort, und Jacob, der erste Israelite, ward durch zwölf Söhne der Stammvater des Israelitischen Volkes. Diese waren Ruben, Simeon, Levi, Juda, Dan, Naphtali, Gad, Affer, Isaschar, Sebulon, Joseph und Benjamin. Joseph, des Vaters Liebling, ward von seinen Brüdern als Sklav nach Egypten verkauft. Hier ward er durch seine Weisheit Staatsminister, und so verschaffte er, bey einer Hungersnoth in Kanaan, seiner Familie einen Zufluchtsort in Gosen, einem Striche Egyptens, der an Kanaan stieß, und gute Viehweiden hatte. Jacob zog nach Gosen mit  
 J. d. W. 2237.  
 v. C. 1748. 70 Seelen, im 581sten Jahre nach der Sündfluth.